

## REGEL 9 – DAS ERZIELEN VON PUNKTEN

### 9.A. PUNKTE ERZIELEN

#### 9.A.1 DER WERT DER ERFOLGE

**Versuch.** Wenn ein angreifender Spieler als Erster im gegnerischen Malfeld den Ball zu Boden bringt, hat er einen Versuch erzielt. **5 Punkte**

**Strafversuch.** Wenn ein Spieler wahrscheinlich einen Versuch gelegt hätte, doch dieses durch Foulspiel eines Gegners verhindert wird, so wird ein Strafversuch zwischen den Malstangen zuerkannt. **5 Punkte**

**Erhöhung.** Wenn ein Spieler einen Versuch legt, hat seine Mannschaft das Recht zu versuchen, einen Treffer durch einen Tritt nach dem Mal zu erzielen. Gleiches gilt auch nach einem Strafversuch. Dieser Tritt ist ein Erhöhungstritt. Ein Erhöhungstritt kann ein Setztritt oder ein Dropkick sein. **2 Punkte**

**Treffer nach Strafrtritt.** Ein Spieler erzielt Punkte durch einen Strafrtritt, wenn er den Strafrtritt (mittels Setz- oder Dropkick) ausführt und dabei einen Treffer erzielt. **3 Punkte**

**Treffer nach Dropkick.** Ein Spieler erzielt Punkte wenn er mit einem Dropkick im offenen Spiel einen Treffer erzielt. Wenn einer Mannschaft ein Freitritt zuerkannt wird, kann diese keinen Treffer erzielen bis der Ball das nächste Mal tot geworden oder der Ball von einem Gegner gespielt worden ist, oder der Ballträger getackelt wurde. Diese Einschränkung gilt auch, wenn ein Gedränge anstelle des Freitritts gewählt wurde. **3 Punkte**

#### 9.A.2 TRITT NACH DEM MAL – BESONDERE UMSTÄNDE

(a) Wenn der Ball, nachdem er getreten worden ist, den Boden oder einen Mitspieler des Treters berührt, kann kein Treffer erzielt werden.

(b) Wenn der Ball die Querstange überquert, ist ein Treffer erzielt worden, auch wenn der Wind den Ball wieder ins Spielfeld zurück bläst.

(c) Wenn ein Gegner einen Regelverstoß begeht während der Tritt ausgeführt wird aber der Tritt trotzdem erfolgreich ist, wird Vorteil gespielt und der Treffer gezählt.

(d) Es ist für jeden Spieler verboten den Ball bei einem Tritt zum Goal zu berühren und damit einen erfolgreichen Tritt zum Goal zu verhindern.

**Strafe : Strafrtritt**

### 9.B ERHÖHUNGSTRITT

#### 9.B.1 EINEN ERÖEHUNGSTRITT AUSFÜHREN

- (a) Der Treter muss den Ball, der im Spiel war benutzen, es sei denn dieser ist defekt.
  - (b) Der Tritt wird im Spielfeld, auf einer Linie durch die Stelle wo der Versuch gelegt wurde, ausgeführt.
  - (c) Ein Mitspieler kann den Ball für den Treter am Boden fixieren.
  - (d) Der Treter darf den Ball auf den Boden oder auf Sand, Sägemehl oder auf eine vom Verband genehmigten Aufsetzhilfe stellen. Keine andere Formen der Setzhilfe ist erlaubt.
  - (e) Der Treter muss den Tritt innerhalb von 90 Sekunden ausführen, nachdem ein Versuch gegeben wurde. Der Spieler muss den Tritt innerhalb von neunzig Sekunden ausgeführt haben, auch wenn der Ball wegrollt und neu platziert werden muss.
- Strafe. Der Tritt wird nicht anerkannt, wenn der Treter den Tritt nicht innerhalb der zugelassenen Zeit ausführt.**

#### 9.B.2 ERHÖHUNGSTRITT ABLEHNEN

- (a) Die Entscheidung einen Erhöhungstritt abzulehnen muß vom Spieler, der den Versuch erzielte, dem Schiedsrichter mitgeteilt werden. Er sagt 'kein Tritt' nachdem der Versuch gegeben wurde und bevor die verbleibende Spielzeit abgelaufen ist.
- (b) Sobald die Entscheidung getroffen wurde den Erhöhungstritt abzulehnen wird der Schiedsrichter einen Wiederantritt anordnen. Der Wiederantritt wird unabhängig davon ausgeführt ob die Spieler bei Ablauf der Spielzeit bereit waren oder nicht.

#### 9.B.3 DIE MANNSCHAFT DES TRETERS

- (a) Alle Mitspieler des Treters, ausser der „Steller“, müssen sich bei einem Tritt hinter dem Ball aufhalten.
- (b) Weder der Treter, noch der „Steller“ dürfen auf irgendeine Weise ihre Gegner täuschen, damit diese zu früh anlaufen.
- (c) Wenn der Ball umfällt, bevor der Treter seinen Anlauf angefangen hat, erlaubt der Schiedsrichter ihm den Ball neu zu setzen, sofern dies ohne Verzögerung geschieht. Während der Ball neu aufgestellt wird, müssen die Gegner hinter ihrer Mallinie bleiben.

Wenn der Ball umfällt während der Treter anläuft, darf der Treter den Ball treten oder einen Dropkick ausführen.

Wenn der Ball umfällt und von der Linie durch die Stelle, an der der Versuch gelegt worden war, wegrollt und der Treter den Ball über die Querstange tritt, ist ein Treffer erzielt worden..

Wenn der Ball umfällt und ins Seitenaus rollt, nachdem der Treter seinen Anlauf angefangen hat, ist der Tritt ungültig.

**Strafe: (a)-(c). Wenn die Mannschaft des Treters einen Verstoß begeht, ist der Tritt nicht gültig.**

#### 9.B.4 DIE GEGNERISCHE MANNSCHAFT

(a) Die gegnerische Mannschaft muss sich hinter ihre Mallinie begeben und die Spieler dürfen diese Linie nicht überschreiten, bis der Treter seinen Anlauf startet oder bis er tritt. Wenn der Treter dieses tut, dürfen sie anlaufen oder hochspringen um den Treffer zu verhindern und dürfen dabei von anderen Spielern nicht körperlich unterstützt werden.

(b) Wenn der Ball umfällt, nachdem der Treter seinen Anlauf gestartet hat, dürfen die Gegner ihren Anlauf fortsetzen.

(c) Eine verteidigende Mannschaft darf nicht schreien während ein Tritt nach dem Mal ausgeführt wird.

**Strafe: (a)-(c) Wenn die gegnerische Mannschaft einen Verstoß begeht und der Tritt ist trotzdem gelungen, ist der Treffer gültig.**

Wenn der Tritt nicht gelingt, darf der Treter erneut treten. Es ist der gegnerischen Mannschaft dann nicht gestattet anzulaufen.

Wenn ein weiterer Tritt erlaubt wurde, darf der Treter alle Vorbereitungen wiederholen. Der Treter darf die Art des Tritts ändern.